

SELBSTAUSKUNFT

Allgemein

Diese Selbstauskunft soll uns über Ihren Wohnungswunsch und eine damit verbundene Mitgliedschaft bei unserer Genossenschaft unterrichten. Wir erklären ausdrücklich, dass mit der Beantwortung nachstehender Fragen und Angabe Ihrer persönlichen Daten kein Anspruch gegenüber der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. für die Erlangung der Mitgliedschaft und die Vergabe einer Wohnung hergeleitet werden kann.

Für die Vollständigkeit Ihrer Selbstauskunft ist die beigefügte Anlage „SCHUFA-Hinweis“ von Ihnen unterzeichnet bei uns abzugeben, da ansonsten eine Bearbeitung Ihrer Anfrage nicht möglich ist.

Unsere Wohnungsbestände

Die Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. verfügt über folgende Wohnungsbestände:

Stadt Nürnberg

Nürnberg-Almoshof:	Johann-Sperl-Straße 55-59
Nürnberg-Eberhardshof:	Volzstraße 9-11
Nürnberg-Gibitzenhof:	Dianastraße 68-70
Nürnberg-Gostenhof:	Bärenschanzstraße 61
Nürnberg-Mögeldorf:	Bürgweg 18-20
Nürnberg-Schweinau:	Friesenstraße 38-42, Hohe Marter 16-18, Nopitschstraße 6-16 Robert-Bosch-Straße 22-26, Turnerheimstraße 5-7
Nürnberg-Schnepfenreuth/ Thon	Hans-Kohlmann-Straße 1-23, Herrackerstraße 6-8, 12-14 Von-Oelhafen-Straße 32-34, Thoner Weg 42-44
Nürnberg-Ziegelstein:	Betzensteiner Straße 17-17a, 116-120, 126-134, Bierweg 46-50 Ermreuther Straße 6, Eschenauer Straße 64-90, 94-96 Hiltpoltsteiner Straße 23-31, 26-44, 35-61 Schreiberstraße 1-29, 4-6, 12-20 Weißenhofer Straße 2, 5-15, 6-14, 17-21 Ziegelsteinstraße 170-172

Markt Eckental

Eckental/Brand:	Salbeiweg 1-5
-----------------	---------------

Datenschutz-Hinweis

Die Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. nutzt die Daten ausschließlich zum Zwecke der Wohnungsvermittlung und gegebenenfalls zur Erfüllung eines sich daraus ergebenden Vertragsverhältnisses nach den Kriterien des Art. 6 EU-DSGVO. Die erfassten Daten werden, sollte der Antrag auf Vormerkung nicht rechtzeitig von den Interessenten verlängert werden, nach **12 Monaten** ordnungsgemäß vernichtet/gelöscht. Für weitergehende Informationen zum Datenschutz bei der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. kontaktieren Sie uns gerne direkt, besuchen Sie den Bereich Datenschutz auf unserer Homepage unter **www.wg-nuernberg-nord.de** oder nehmen Sie Einsicht in unser Verzeichnis der Informationspflichten in unserer Geschäftsstelle. Ein von Ihnen getätigter Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Person1) Bewerberbereits Mitglied ☐ ja ☐ nein

Mitglieds-Nr.

Name

Vorname

Geschlecht

Geburtsdatum

Staats-
angehörigkeit

Geburtsort

Beruf

Familienstand

Derzeitige Anschrift

Straße

PLZ-Ort

Telefon

Mobil

e-Mail

Arbeitgeber

Telefon

Person 2)☐ Ehemann ☐ Partner
☐ Ehefrau ☐ Partnerinbereits Mitglied ☐ ja ☐ nein

Mitglieds-Nr.

Name

Vorname

Geschlecht

Geburtsdatum

Staats-
angehörigkeit

Geburtsort

Beruf

Familienstand

Derzeitige Anschrift

Straße

PLZ-Ort

Telefon

Mobil

e-Mail

Arbeitgeber

Telefon

Kinder bzw. weitere zur Wohngemeinschaft gehörende Personen

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangenh.

Geschlecht

Haustier(e)☐ ja ☐ nein

Tierart/Rasse

Tierart/Rasse

Tierart/Rasse

Monatliche Einkünfte		Person 1) Bewerber	Person 2)	☐ Ehemann	☐ Partner
				☐ Ehefrau	☐ Partnerin
Arbeitseinkommen netto		€	Arbeitseinkommen netto		€
Rente netto		€	Rente netto		€
Arbeitslosengeld		€	Arbeitslosengeld		€
Leistungen nach Sozialgesetzbuch II		€	Leistungen nach Sozialgesetzbuch II		€
Sonstige Einkünfte			Sonstige Einkünfte		
☐ Kindergeld	☐ Unterhalt	€	☐ Kindergeld	☐ Unterhalt	€
☐ Nebentätigkeit	☐ andere		☐ Nebentätigkeit	☐ andere	
Ist das Arbeitseinkommen gepfändet?		☐ ja ☐ nein	Haben Sie einen Antrag auf Privatinsolvenz gestellt? ☐ ja ☐ nein		

Wieviel Wohnraum haben Sie jetzt?

Zimmer Wohnfläche m² Gesamtmiete einschließlich Betriebs- und Heizkosten €

Vermieter

Weshalb soll die derzeitige Wohnung aufgegeben werden? (Stichpunkte)

Angaben zur gewünschten Wohnung

Zimmer Wohnfläche m² Gesamtmiete einschließlich Betriebs- und Heizkosten €

Haben Sie einen Wohnberechtigungsschein?

☐ ja ☐ nein Wenn ja, seit wann: Vormerk-Nummer

Bevorzugte Wohnlage

Bei Mehrfachnennungen bitte priorisieren (Ziffern)

☐ N-Almoshof	☐ N-Schweinau	Anmerkungen
☐ N-Gibitzenhof	☐ N-Thon/Schnepfenreuth	
☐ N-Gostenhof/Eberhardshof	☐ N-Ziegelstein	
☐ N-Mögeldorf	☐ Eckental/Brand	

Für verschiedene Wohnanlagen wird ein Wohnberechtigungsschein benötigt

Sonstige Wünsche

(z. B. Stockwerk, Balkon, Gartenanteil, altengerechte Wohnung usw.)

Mit meiner/unserer Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit meiner/unserer Angaben und die Kenntnisnahme der Inhalte dieser Selbstauskunft.

Nürnberg, den

Unterschrift Person 1

Unterschrift Person 2

Die Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. informiert über die Erhebung personenbezogener Daten:



SCHUFA-Hinweis

Der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Interessenten vor Abschluss des Nutzungsvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Nutzungsverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der Schufa, bewahrt die Wohnungsgenossenschaft Nürnberg-Nord e.G. dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum von 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsabschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

Mit meiner Unterschrift bestätige/n ich/wir, dass ich/wir den SCHUFA-Hinweis und das SCHUFA-Informationsblatt auf der Rückseite zur Kenntnis genommen habe/n.

	Unterschrift Person 1	Unterschrift Person 2
Nürnberg, den		

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA**2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden**

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkurtet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit.

Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauervon personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditrisikoführend geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an

SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG.

Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten. Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt:

Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverhältnisse, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt.

Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscore oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter www.scoring-wissen.de erhältlich.